



Der Kaufmann von Venedig

Biografien

Keith Warner

Inszenierung

Keith Warner hat an vielen der größten Opernhäuser und Theater gearbeitet. So inszenierte er u. a. Wagners *Lohengrin* in Bayreuth, *Der Ring des Nibelungen* in Tokio, Leoncavallos *I Pagliacci* und Mascagnis *Cavalleria rusticana* an der Staatsoper Berlin, Puccinis *Tosca* in London und Savonlinna, Brittens *The Turn of the Screw* am Théâtre de la Monnaie. In Covent Garden feierte er mit Bergs *Wozzeck* (ausgezeichnet mit dem Olivier Award sowie als beste Opernproduktion) und dem *Ring des Nibelungen* große Erfolge. Weiters arbeitet er regelmäßig an der Oper Frankfurt und am Theater an der Wien. Bei den Bregenzer Festspielen war er bereits im Sommer 2011 für Umberto Giordanos *André Chénier* mit der Wiederaufnahme in 2012 als Regisseur tätig.

Erik Nielsen

Musikalische Leitung

Erik Nielsen, geboren in Iowa, studierte Dirigat in Philadelphia und Oboe und Harfe an der renommierten Juilliard School in New York. Zehn Jahre lang war er an der Oper Frankfurt tätig, wo er als Kapellmeister ein breites Repertoire dirigierte. 2009 gab er sein Debüt in London (*Die Zauberflöte* an der English National Opera), im Jahr darauf in Amerika mit *Ariadne auf Naxos* an der Boston Lyric Opera, gefolgt von *Die Zauberflöte* an der Metropolitan Opera, New York. In letzter Zeit war er unter anderem in Dresden (Henzes *We Come to the River*), Malmö (Reimanns *Lear*), Bilbao (*Tote Stadt*),



Lissabon (*Così fan tutte*), Rom und Frankfurt zu Gast. Zukünftige Projekte sind *Forza del Destino* in Luxembourg und *Peter Grimes* in Zürich. Neben seiner Tätigkeit an der Oper arbeitet er mit einer Vielzahl von Orchestern, unter anderem regelmäßig mit dem Frankfurter und Stuttgarter Radio-Sinfonieorchester und dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg.

Adrian Eröd

Shylock (Bariton)

Nach seiner Ausbildung in Wien führte Adrian Eröds Weg vom Landestheater Linz über die Wiener Volksoper schließlich an die Wiener Staatsoper. Dort debütierte er 2001 als Mercutio in Gounods *Roméo et Juliette* und sang seither Partien wie Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Albert (*Werther*), und die für ihn komponierte männliche Hauptpartie in Aribert Reimanns *Medea*. Neben der Wiener Staatsoper sang er unter anderem auch bei den Bayreuther Festspielen, am Teatro Fenice in Venedig, an der Opéra de Paris, der Houston Grand Opera, der Tokyo National Opera und an der Oper Zürich, sowie in internationalen Konzerthäusern, wie der Suntory Hall Tokyo, im Concertgebouw Amsterdam und im Leipziger Gewandhaus.

Magdalena Anna Hofmann

Portia (Sopran)

Geboren in Warschau, studierte Magdalena Anna Hofmann in Wien, bevor sie anschließend bei den Bregenzer Festspielen ihr Bühnendebüt gab. Zunächst als Mezzosopran tätig, sang sie die wichtigen Fachpartien, bevor sie sich als Sopran etablierte. Zu ihrem Repertoire gehören die Rollen der Kundry in *Parsifal*, Venus im



Tannhäuser genauso wie *Die Lustige Witwe* und Contessa Almaviva in *Lenozze di Figaro*. Engagements führten die Sängerin an das Theater an der Wien, Teatro alla Scala (Mailand), Oper Bonn, sowie mehrmals nach Lyon wo sie kürzlich mit großem Erfolg in *Erwartung* (Schönberg) und *Il Prigioniero* (Dallapiccola) mit La Fura dels Baus zu erleben war. Bei den Bregenzer Festspielen ist sie heuer auch als Erste Dame (*Die Zauberflöte*) zu hören.